

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0336/2017/BV

Datum:
25.10.2017

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung von Projekten zur Vermeidung von
Langzeitarbeitslosigkeit – Gewährung eines
Zuschusses in Höhe von 32.000,00 EUR an die
Jugendagentur Heidelberg eG für das Projekt
„Kompetenzagentur“ 2018**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	14.11.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	28.11.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendgemeinderat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit der Gewährung eines Zuschusses an den Träger „Jugendagentur“ für das Projekt „Kompetenzagentur“ im Jahr 2018 in Höhe von 32.000,00 Euro zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
2018	28.800,00 €
2019	3.200,00 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2018	32.000,00 €

Zusammenfassung der Begründung:

Junge Menschen aus Heidelberg zwischen 18 und 27 Jahren, bei denen aufgrund sozialer Benachteiligungen und individueller Beeinträchtigungen die Gefahr besteht, langfristig zentrale gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten zu verlieren, werden im Projekt „Kompetenzagentur“ unterstützt und begleitet.

Das Projekt hat das Ziel, durch sozialpädagogische Hilfestellungen die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration der Teilnehmenden zu fördern und damit eine Chance auf eine berufliche Perspektive zu ermöglichen.

Begründung:

Mit der Arbeit des Projektes „Kompetenzagentur“ leistet die Jugendagentur seit Jahren einen wertvollen Beitrag zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit junger Erwachsener und erhält hierfür seit 2014 einen städtischen Zuschuss durch das Amt für Chancengleichheit. Zur Fortsetzung ihrer Arbeit hat die Trägerin einen Projektzuschuss beantragt. Nachfolgend wird das Projekt kurz vorgestellt.

Damit die erfolgreiche Arbeit fortgeführt werden kann, soll die Trägerin im Jahr 2018 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 32.000,00 Euro erhalten.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Teilhaushalt 16 bei Produkt 1.57.10.05, Beschäftigungs- und Arbeitsförderung vorgesehen.

Projektzusammenfassung

Zielsetzung

Durch sozialpädagogische Hilfestellung wird die Eingliederung in den Arbeitsmarkt und die soziale Integration der Teilnehmenden gefördert und ihnen dadurch eine berufliche Perspektive ermöglicht.

Zielgruppe

Im Projekt „Kompetenzagentur“ sollen im Jahr 2018 bis zu 40 junge Erwachsene mit dem aufgeführten Unterstützungsbedarf, die durch regelhafte Unterstützungsangebote nicht erreicht werden, von der Jugendagentur Heidelberg betreut werden. Ein hoher Anteil der zu Betreuenden hat einen Migrationshintergrund.

Umsetzung

Im Rahmen einer individuellen Begleitung über einen längeren Zeitraum erfolgt eine intensive Beziehungsarbeit, Kompetenzfeststellungen, Familiengespräche, Perspektivenentwicklung, individuelle und kleinschrittige Zielplanung sowie Unterstützung bei der Beseitigung bestehender beziehungsweise drohender Wohnungslosigkeit. Durch die vielfältigen Kooperationen der Jugendagentur Heidelberg eG (Agentur für Arbeit, Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Heidelberg, Migrantenorganisationen, Schulen, Jobcenter Heidelberg, Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe, Volkshochschule, Jugendmigrationsdienst und andere) können die Unterstützungsangebote Dritter genutzt werden. Erreicht werden die Teilnehmenden durch eine niederschwellige, unbürokratische Gestaltung der Zugangswege und durch aufsuchende Ansätze.

Finanzierung

Aufwand		Einnahmen	
Personalaufwand	58.299,66 €	Spenden, Eigenanteil	5.000,00 €
Sachaufwand	10.700,34 €	Förderung ESF	32.000,00 €
		Förderung Stadt Heidelberg	32.000,00 €
Gesamtaufwendungen	69.000,00 €	Gesamteinnahmen	69.000,00 €

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 14	+	<p>Förderung von Initiativen von und für Menschen, die am ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben</p> <p>Begründung: Junge Menschen aus Heidelberg zwischen 18 und 27 Jahren mit sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen werden im Projekt „Kompetenzagentur“ unterstützt und begleitet, um die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration zu fördern und damit eine Chance auf eine berufliche Perspektive zu ermöglichen.</p>
SOZ 1	+	<p>Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern</p> <p>Begründung: Durch eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt soll verhindert werden, dass die Teilnehmenden langfristig zentrale gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten verlieren.</p>
SOZ 9	+	<p>Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern</p> <p>Begründung: Die Teilnehmenden sollen durch eigene Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt sicherstellen können.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Projektbeschreibung (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)
02	Zusammenfassung der Projektergebnisse bis 30.06.2017 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)